

1794 20 86r Suba in dem Jahre 1794
zum Ziel der dem Königlichen
14 R und nicht der des Königs
für den

Johann Christian Senckenberg

Sünder

Im Namen Gottes!

Ich zu Ende unterzeichnete Anna Maria Gillin bekann
sich mit, dass es mein freyer und ungezwungener liebster
und letzter Wille ist, dass ich, für die seit zwij Jahren
im Coblenz Dr. Senckenberg'schen Bürgerhospital zuweilende
Klage und Wadnung, zu einiger, obgleich geringen
Vergaltung; demselben als ein Beweis meiner Dankbar-
keit, und da ich wieder keine Anverwandten habe, die dem
sinnigen Bürger und Pflegermeister Frau Malpert
dazu ein gesündtliche 100, wovon ich jedoch nach und nach
13. 45. so zu nicht auffaugen habe, um so noch verbleibende
Dass und vierzig Gulden und fünfzehn Schillingen, so
146: 15. so im 24. Stück als ein Geschenk von Todeswe-
gen, übergeben und vermaacht haben will; als wo auch
weiter Niemand einigen Anspruch zu machen hat.

Wollet ich hiermit, durch dieses Attest, meine
Nachsicht und dafür ein gesündtlich gesetzte Frey Comitz
in Formungelung des Bescheidens bestättigen, und dem
die obige Summe von zwey hundert und fünfzig
Pfund Pfennig frankfurter 23. July 1794.

Da die Frau Anna Maria Gillin, ob sie sich
nicht hat, so soll sie mich ersucht von demselben Willen
Meinung in ihrem Nachlass zu unterzeichnen, und da
Erstlich, solches durch



Anna Maria Gillin, als
G. D. N. N. N.



Joh. Daniel Jacobs
als Züngr.



Gottlieb Feldstrauß
als Züngr.



Wilhelm Conrad Mejer
als Züngr.



Johann Martin Purryß
als Züngr.



Christian Tisson.
als Züngr.

...
 ...
 ...
 ...

Letzte Willens-Verordnung über 16. 15. 20

der

Anna Maria Gillis

N^o 27. d. 23^{te} July 1794.

Land Erblagerdich 16. 15. 20
sind bezogt und
bezeugt und
K. Exzellenz

167.